

92. AHC / Generalversammlung
Samstag 7. März im Rest. Johanniter, Zürich



Anwesend 37 Personen. AH Trick^{xx} krankheitshalber abwesend. Protokoll, ausführlicher Jahresbericht des Präsidenten, Jahresrechnung sowie Budget genehmigt. Wahlen AH Krach Tagespräsident, Chargen wieder gewählt, Revisoren AH Phi und AH Taunus. Antrag AH Ohm "gemeinsames Mittagessen an der GV" abgelehnt. Jahresprogramm 2015 (ohne Schiessen und Aargauerstamm) genehmigt.

Frühschoppen 11.04.2015 (Sechseläuten Wochenende)

Am 11. April 2015 trafen sich AH XXX Lento, AH^{xx} Trick und AHP Mega schon um 09:30 h zu einem AHCC. Das Restaurant Johanniter war noch geschlossen. Deshalb fand der AHCC in der benachbarten Rheinfelder Bierhalle statt. Lento sass unter dem Holzschild mit folgendem Text : **STAMMEGGE FUER FISCHER JAEGER UND ANDERE LUEGNER**“.Zum Frühschoppen im Johanniter kamen AH Primus und Ursula sowie AH Storch dazu. AH Ohm - der treueste Frühschoppenbesucher – konnte infolge Magenverstimmung nicht teilnehmen und musste sich kurzfristig abmelden. Nach der obligatorischen Inspektion des Sechseläuten Platzes haben wir im Zelt auf dem Lindenhof Innerschweizer Spezialitäten und Chopfab Bier genehmigt. Es war ein gediegener Frühschoppen mit sehr geringer Beteiligung)



AHP Mega

Wanderung 15. 4. 2015 im Gebiet Stausee Klingnau

9 Altherren packte am 15. April die Lust auf den 1. Wandertag im Jahresprogramm 2015. Die Organisatoren AHP Mega und AH^{xx} Trick hatten zur Wanderung rund um den Klingnauer Stausee eingeladen. (Das herrliche Wetter mit sommerlichen Temperaturen, das die Teilnehmer den ganzen Tag begleitete war natürlich kein



Zufall, sondern dem Organisationstalent der Beiden zuzuschreiben.) Nach Kaffee und Gipfeli am Treffpunkt im Restaurant Fischerstube in Döttingen stand als erstes die Besichtigung des Kraftwerks Klingnau der Aarewerke AG, am unteren Ende des Stausee's auf dem Programm. In einer 1-stündigen Führung erfuhren die „Experten“ wie die „Laien“ viel Interessantes über Technik und Geschichte des in den Jahren 1931 - 1935 mit Kosten von 41 Millionen Fr. erstellten Kraftwerks. Anschliessend ging es mit zackigem Wandertempo zur ersten Etappe dem linken Ufer entlang nach Döttingen. Die Interessierten konnten dabei das bunte Treiben der zahlreichen Wasservögel beobachten, während die Eiligen das Etappenziel, das Restaurant Fischerstube, vor Augen hatten und prompt den mitgebrachten „Döttinger Pinot Gris“ auf dem Beobachtungsturm verpassten. In der lauschigen Gartenwirtschaft genossen dann alle zusammen das individuell gewählte Mittagsmenü. Nach der wohlverdienten Rast fiel der Aufbruch leicht zur 2. Wanderetappe. Vorbei am Städtchen Klingnau, auf dem Dammweg dem rechten Ufer entlang führte diese zum Ausgangspunkt, dem Parkplatz beim Kraftwerk. Wer den Durst noch vor der Heimreise löschen wollte, traf sich zum Schlussstrunk wiederum im Garten der Fischerstube und teilte bei einem kühlen Bier mit den per Bahn angereisten die Wartezeit.



AH^{xx} Trick

Maibummel Donnerstag 14. Mai 2015 (Auffahrt)

Organisation AH Para. Bei wunderschönem Frühlingswetter trafen wir uns zum Euretia Maibummel Auffahrt 2015. Insgesamt 26 Personen im Alter zwischen 10 Wochen und 78 Jahren nahmen daran teil. Die Wanderzeiten der einzelnen Gruppen lagen zwischen 0 und 2.5 Std., wobei das Kartenlesen einzelner Kommilitonen ungenügend war. Eine weitere euretische Besonderheit fiel auf: Alle anwesenden 9 Enkelkinder sind männlichen Geschlechts. Ob das mit dem Biertrinken der Grossväter zu tun hat? der Grillplatz Für die Organisation und vor allem für das gespendete Fass-Bier sei Para und Susann herzlich gedankt. Um die öffentliche Verkehrssicherheit nicht zu gefährden, hat der Berichterstatter es vorgezogen mit seinem Besen im nahen Hotel zu übernachten.



Der Berichterstatter: AH Storch

Wanderung zur Mitte des Kanton Aargau 10. Mai 2015



Am 10. Juni führte die Wanderung von Rapperswil nach Lenzburg. AH Funk organisierte die Tour derart, dass wir diverse Höhepunkte erleben durften. Da wäre die einmalige Auenlandschaft bei Rapperswil zu erwähnen. Eine Spannbandbrücke von mehr als 100 m Länge überquert da die Aare. Sie ist derart konstruiert, dass die Vögel möglichst nicht im Flug mit der Brücke kollidieren und somit geschont werden. Diverse Warntafeln signalisieren die Gefahr von Schwallwasser aus dem obenliegenden Kraftwerk. Nach kurz-weiligem Fussmarsch durch die Aue erreichten die 5 Wandervögel Funk, Turbo, Trick, Pillus und Mega den Höhepunkt der Tour. Nämlich den Mittelpunkt des Kantons Aargau Nach kurzer Zeit loderte das

Feuer und schon bald hatten wir eine perfekte Glut für die Grillade. Nach einem Prost mit Heida-Wein gespendet von Organisator genossen wir den verdienten Zmittag. Erinnerungen an Fuxenbummel, Frauengeschichten und anderes mehr wurden aufgefrischt. Die Wanderung führte weiter und es konnte naturreine Waldluft bester Qualität eingeatmet werden. Zum Ausklang der Wanderung genehmigten wir uns einen kühlen Trunk im Hotel Lenzburg (früher Hotel Haller). Wir erinnerten uns an den seinerzeitigen Spruch:

„Haller ! Chom bring no so en Knaller! Herzlichen Dank an AH Funk für die vorbildliche Organisation der Wanderung.

AHP Mega

Wandertag 16. Juli Insel Ufenau



Die 4 wanderfreudigen AH's Mega, Ohm, Storch und Trick folgten der Einladung von AH Schluck zum 3. Wandertag, der vermutlich als der heisseste (+35°C) in die Annalen eingehen wird. Vom Bahnhof Pfäffikon durch das Ried Frauen-winkel nach Hurden am Jakobs-(Pilger)weg. Nach dem ersten kühlen Trunk im Garten des Restaurants Rössli mit herrlichem Seeblick ging es weiter über den Holzsteg nach Rapperswil. Für einen kurzen Rundgang durch die Rosenstadt suchte man die schattigen Gassen aus. Die "MS Linth", Abfahrt 12:35 Uhr brachte uns auf die Insel Ufenau, die grösste Insel der Schweiz. Noch vor dem Mittagessen

umwanderten wir die "Insel der Stille", wie sie auch genannt sein will. Wer sich hier auf ein kühles Seebad freut, wird enttäuscht, es gilt Badeverbot. Interessierte sich AH Storch wirklich für die Schnittarbeiten an den Reben, oder waren es die beiden Mädels, die seine Aufmerksamkeit weckten ? Im Schatten der mächtiger Platanen des Inselrestaurants "Haus zu den 2 Raben" konnten wir das Mittagessen sehr geniessen. Der anschliessende Heimweg forderte die Beinmuskeln nicht mehr stark, war doch die Anlegestelle in 5 Minuten erreicht, von wo uns die moderne "MS Panta Rhei" nach Zürich schaukelte. Ein schöner gelungener Wandertag wird uns in Erinnerung bleiben Herzlichen Dank AH Schluck für die vorzügliche Organisation!

AH^{xx} Trick

Wandertag 6. August 2015



Nach 3 Flachwanderungen ist es an der Zeit, wieder einmal die 1000 Meter Grenze zu überschreiten meinte AH Ohm und organisierte die 4. Wanderung auf den Schwarzenberg-Farner im Zürcher Oberland. AH Ohm mit Gast Erich und AH Durst holten die 3 Bahnreisenden AH's Mega, Pilus und Trick am Bahnhof Wald ab und brachten sie auf die Starhöhe 972 M beim Parkplatz Wolfsgrub. Ausgerüstet mit einem, mit zwei oder ohne Wanderstöcke brachen die 6 „Alpinisten“ auf zum Etappenziel Farner auf 1155 M. Für den steilen Auf- und Abstieg durch befestigte Wege, Kuhweiden und Wald wurden sie mit einer herrlichen Sicht auf die Linthebene und die Voralpen belohnt. Trotz der angenehmen Kühle im Wald kam der eine oder andere ins Schwitzen. Um so mehr war der kühle Trunk und das Mittagessen im Schatten des Restaurant Farneralp in Gesellschaft eines farbenprächtigen Guggels zum

Geniessen. Nach dem Abstieg zum Ausgangspunkt führte die Heimfahrt über die Alp Scheidegg zum Abschiedstrunk in der höchstgelegenen Beiz des Kantons Zürich. Gerne werden wir uns an diesen schönen Wandertag erinnern. Herzlichen Dank Ohm !

AH^{xx} Trick

Weinreise 19. August 2015



Am Mittwoch, 19. August reisten 10 Eureter begleitet von 8 Damen, eine Gesellschaft von 18 Personen, in das Weingebiet Lavaux. In La Tour de Peilz in der Hostellerie Bon Rivage wurde logiert. Nach der Begrüssung im Schlosshof Chateau de la Tour stand die Weinprobe beim Winzer Jean-Francois Neyroud-Fonjallaz auf dem Programm. Das hoch über dem Genfersee gelegene Weingut erreichten wir bequem mit dem Funiculaire. Zum Nachtessen kehrten wir ein im Restaurant Domino beim Spielzeugmuseum. Am Donnerstag war Wandertag. Ein einmalig gelegener Wanderweg führte uns durch die Rebberge von St. Saphorin nach Epesses Village.

Da wurde in der Domain Blaise Duboux erstklassiger Wein vom Winzer persönlich serviert. Dazu gab es fachkundige Erklärungen über den speziellen Bodenaufbau in diesem Gebiet. Dies alles durften wir erleben im Schatten der Bäume und mit einer phantastischen Aussicht auf den Genfersee. Am Freitag stand die Schiffs-Rundfahrt auf dem oberen Genfersee auf dem Programm. Bei schönstem Sonnenschein auf dem Raddampfer Vevey mit einem reichhaltigen Apéro. Was kann man sich mehr wünschen? Bei der anschliessenden Weingdegustation bei Obrist in Vevey durften wir auch den grössten Weinkeller des Lavaux besichtigen. AHEP Krach spendete grosszügigerweise die Degustation. Dies wurde mit dem Familienkants der Bierfamilie Boccia „Leibarzt und Trinker“ verdankt. Schön hat es geklungen - im Weinkeller! Am Abend hatten wir im Bon Rivage ein gediegenes Nachtessen. Der Chef empfing uns zu einem Menu Surprise.



Am Samstag war leider schon wieder Heimreisetag. Herzlichen Dank an die Organisatoren AH Turbo und AH Durst. Ihr habt eine sehr abwechslungsreiche Wein-Kulturreise vorbereitet und durchgeführt. Das Weingebiet Lavaux am Genfersee, ist wie ein schöner Traum und immer wieder eine Reise wert.

AHP Mega

AH Bergtour Solothurn – Weissenstein 17./18.19. September 2015

AH Ohm meinte, dass die AH Bergtouren unserer Verbindung auf einer Höhe von mindestens 1500 Meter stattfinden sollten. Dieser Meinung bin ich nicht, besonders weil oft das Wetter bei diesen



Anlässen nicht mitspielt, und wir diesmal nicht nur Alpwiesen und verhängte Berggipfel sahen sondern auch einiges dazu lernen konnten.

Jetzt wissen wir warum der Storch wenn es heiss ist weisse Beine bekommt und zudem noch „Nest treu“ ist und man Männchen und Weibchen schwer auseinander halten kann. Dass er pro Tag bis zu 500 Km fliegen kann und oft in Südspanien auf offenen Müllhalden anzutreffen ist.

Die Dinosaurierplatte ist eine Felsplatte in einem Steinbruch bei Lommiswil und Langendorf, wo übrigens unser AH Stramm wohnt, die mehrere gut erhaltene Fussspuren von



Echsenfuss-Sauriern und vermutlich von Apatosauriern (Brontosauriern) aufweist. Die Platte zählt zu den besterhaltenen aus dem Jura-Zeitalter. AH Stramm hat als Ortskundiger wesentlich zum guten Gelingen der diesjährigen Tour beigetragen. Auch seine „Päuk“ über seine Reise in den Iran war sehr interessant

Aber ich muss ja über die AH Bergtour 2015 berichten. Der Hauptorganisator AH Turbo musste wegen einer Hüftoperation das Spitalbett hüten. Auch AHP Krach konnte diesmal nicht teilnehmen, weil die Leitungen in seinen Beinen noch etwas

undicht waren. Die genaue Teilnehmerzahl kann ich leider nicht ermitteln, weil immer „Wanderer“ an- und abreisten. AH First und seine Gattin aus Kalifornien erschienen am Freitagabend um mit uns den feinen „sauren Mocken“ zu essen und im exklusiven Hotel „Roter Turm“ mitten in der Stadt Solothurn zu übernachten.. Zu erwähnen ist noch, dass diesmal viele Lieder gesungen wurden und laut der sehr netten Bedienung auch gut getönt haben. Es waren viele „Profisänger“



dabei und es fehlten vermutlich einige weniger talentierten Tenöre.



Am Freitagmorgen fuhr die etwas müde Gruppe vom HB Solothurn mit dem Zug Richtung Moutier bis Bahnhof Oberdorf. Fahrkarten lösen war übrigens während der ganzen Tour eine Sisyphusarbeit. Gruppenfahrkarten mit GA, Halbtags- und solche ohne Ermässigungen für Bahn und Schiff mussten jeweils mühsam ausgehandelt werden. Von Oberdorf führte uns die neu erbaute tolle Kabinenbahn hinauf auf den Weissenstein. Mit Schirm und Pelerine versehen wanderten wir bei dichtem Nebel und leichtem Regen entlang des Planetenweges sowie vorbei an ruhenden Kühen und

Herbstzeitlosen zum Gasthof Hinter-Weissenstein. Mit Glück und viel Charme konnten wir einen leeren Tisch ergattern. Viele Wanderer waren unterwegs und die Gartenwirtschaft musste aus Wettergründen geschlossen werden.

Wie es dann weiterging weiss ich nicht, weil offenbar nicht alle Wanderer die von AH Turbo vorgeschlagenen Wege eingehalten haben und viele eine eigene Route wählten. Erst in unserem gemütlichen Hotel mit den vielen Uhren in der französischen Ambassadoren Stadt war die Korona wieder komplett. Solothurn ist von der heiligen Zahl 11 geprägt. Es gibt sogar ein 11er Bier welches AH Storch und der älteste Teilnehmer AH Malz aus Genf zur späten Stunde in der Gassenbar mit sehr netten Solothurnerinnen kredenzt.

AHP Mega erklärte uns beim Abschied, dass die AH Bergtour im nächsten Jahr im Tessin stattfinden wird und zwar im Zusammenhang mit der Eröffnung der neuen Gotthardbahnlinie. Auch unser Kassier AH Lento freute sich, weil es uns wiederum gelungen ist den budgetierten Betrag aufzubreuchen und jeder nur noch einen kleinen Restbetrag nachzahlen musste.

Walter Keller v/o Lot

20. Oktoberfest auf dem Bauschänzli 13.10 2015

EP Krach, die AH's Fez, Funk, Mega, Ohm, Para mit Kollege Ami, Storch, Trick liessen es sich nicht nehmen, das 20. Zürcher Oktoberfest auf dem Bauschänzli mit zu erleben. Zum Bier, das zur Genüge floss, durften natürlich Weisswürstel Brezel und Radi nicht fehlen. Mit Blasmusik und Schlagerhits heizte das 9 Mann starke Orchester die Stimmung auf, die auch die Eureter ergriff, die teilweise bis zum Schluss ausharrten. Für die weitere Berichterstattung lasse ich die Bilder von Ohm und Mega im Fotoalbum sprechen.

AH Trick^{xx}



Brot und Metzgete 5.11.2015

10 Kommilitonen und 3 Damen besuchten am 5. November die Metzgete im Restaurant Linde in Weiningen. Vorgängig durften wir einen sehr interessanten Einblick gewinnen in die moderne Produktion von qualitativ hochstehendem Brotgebäck. Die Bekannten von Ohm - Ernst (Senior) und sein Sohn Roger Plüss zeigten uns ihre Bäckerei im Gewerbeviertel von Weiningen. Im 3-Schicht-Betrieb werden hier 300 verschiedene Brote und weitere Köstlichkeiten gebacken und auf Bestellung an eine Vielzahl von Verkaufsläden u.a. in renommierte Betriebe in der Stadt Zürich geliefert. „Wir werden im Laden künftig



nach Plüss-Brot fragen“. Als Dank für die lehrreiche Führung durch den Plüss-Betrieb überreichte AH Ohm dem Inhaber zwei Flaschen Wein. Anschliessend verschoben wir uns bei strahlendem Sonnenschein in die Linde und genossen eine wahrhaftige Metzgete. Es war ein wunderschöner Tag. Wer nicht dabei war hat wiederum etwas verpasst. Herzlichen Dank dem Organisator AH Ohm.



AHP MEGA

Weihnachtscommerz 11. Dezember 2015



AHP Mega durfte 43 festlich gekleidete Altherren und Damen zum 2. offiziellen Anlass im Jahresprogramm im Hotel Schweizerhof willkommen heißen. „Freunde sind wie Sterne, Du kannst sie nicht immer sehen, aber Du weißt, dass sie immer für Dich da sind“, war sein passendes Zitat für diesen Abend. Festlich war auch das 4-Gang Menü, mit erlesenen Weinen nach einem ebenso feinen Weissen zum Apéro. Dazwischen unterhielt das Clown-Duo Luise und Susi die Gäste mit ihren witzigen Darbietungen. Die besinnlichen Worte zur Adventszeit und den unterschiedlichen Religionen sprach AH Fenus, Priester und jüngster Farbenbruder. AH Lucky berichtete in einem Vortrag mit eindrücklichen Bildern über seinen Hilfseinsatz nach der Erdbebenkatastrophe in Nepal. Zusammen mit seiner Frau Margrit leisteten die beiden dringend nötige Hilfe beim Wiederaufbau einer Schule und in einem Spital. Nach dem Rumtopf mit Zimtglacé und Kaffee war die Zeit bereit für den Schlusskantus. Mit den besten Wünschen für frohe Weihnachten und das neue Jahr meldete AHP Mega den Weihnachtscommerz 2015 ex.

AH^{xx} Trick

Frühschoppen zum Jahresabschluss Samstag 19. Dezember 2015 10:00 Uhr

AH EP Krach, AH Ohm mit Gee, AH Lento mit Christa, AH Primus mit Ursula, AH Trick und AHP Mega stimmten sich im Restaurant Johanniter ein auf Weihnachten und den Jahresabschluss. Um 12 Uhr schwärmten alle Teilnehmer aus für ihre Besorgungen.

Mega

